EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 3 | 10.04.2017 07:50 Uhr | Regine Buschmann

Jubeln

Guten Morgen!

Kennen Sie noch den Begriff "Tuwort"? Jahrzehnte zurück war das bei mir in der Grundschule das Wort für Verb. Mir gefällt "Tuwort" bis heute besser, weil es sehr praktisch deutlich macht, wofür das Wort steht: für Aktion und Aktivität. Mit "Tuwörtern" aus der Bibel lade ich Sie in dieser letzten Woche der Passionszeit ein zu einem Gang durch die Passionsgeschichte. Das erste Wort heißt: jubeln.

Lachende Gesichter und strahlende Augen. Wildfremde Menschen fallen sich vor Freude um den Hals. Viele legen grüne Zweige auf die Straße. Alles ist geschmückt und vorbereitet. Was für ein Gefühl der Gemeinschaft breitet sich unter den Menschen unterschiedlicher Religionen und Nationen aus. Das alles, weil er kommt. Jesus. Er zieht in Jerusalem ein. Nicht prächtig gekleidet wie ein weltlicher Herrscher sondern bescheiden in seiner Alltagskleidung. Die Menschen säumen die Straßen. Lange haben sie gewartet auf den König der Juden. Sie freuen sich auf die Veränderungen, die er in ihrem Leben bewirken soll. Auf Befreiung von den römischen Besatzern. Und jetzt jubeln sie ihrem Erlöser zu.

Szenenwechsel. Lisa ist elf Jahre alt und geistig behindert. Sie nimmt mit mehr als 1.000 anderen Sportlerinnen und Sportlern aus dem nahen und fernen Umkreis an den Bethel Athletics teil. Das ist ein großes Sportfest, das jeden Sommer in Bielefeld stattfindet. Lisa kann schnell laufen. Mit fünf anderen Kindern steht sie am Start für den hundert Meter Lauf. Der Startschuss erklingt, die Kinder rennen los. Alle geben ihr Bestes. Lisa auch. Sie rennt als fünfte durchs Ziel. Jubelnd wirft sie die Arme in die Luft und ein strahlendes Lachen steht auf ihrem runden Gesicht. Sie hat es toll gemacht!

Später treffe ich Lisa wieder bei der Siegerehrung. Bei den Bethel Athletics bekommen alle Teilnehmer eine Medaille und ich darf Lisa ihre Bronze Medaille um den Hals legen. Zusammen mit den Zuschauern jubeln die Sportler über ihren tollen Lauf. Stolz zeigen sie ihre Medaillen herum und es ist völlig egal, ob jemand auf einem hinteren Platz landete. Dabeisein ist alles. Dabeisein ist jedes Jubeln wert. Diese Freude hält noch lange an.

Bei den Bethel Athletics herrscht immer eine tolle Stimmung. Weil es so viele Gründe zum Jubeln gibt: dass Lisa durchgehalten hat. Dass Max trotz Angst angetreten ist und Sarah mit ihrer neuen Prothese. Das Motto: Dabei sein ist alles! hilft, alle Hindernisse zu überwinden.

Damals in Jerusalem, wollten alle dabei sein, wenn Jesus kommt. Der Heiler. Der Befreier. Ihr Jubel setzte unglaublich viel positive Energie frei. So wie heute.

Jubeln stärkt das Gemeinschaftsgefühl und lässt mich mit einem Lächeln auf den Lippen in den Tag gehen. Jubeln überwindet fremdsein und Grenzen zwischen Menschen. Jubeln gibt ein Gefühl der Stärke. Wenn ich Grund zum Jubeln habe, dann traue ich mir alles zu, dann kann ich Hindernisse überwinden.

Grund zum Jubeln gibt mir mein Glaube. An Jesus, der immer wieder Mut gemacht hat, Grenzen zu überwinden und zusammenzustehen.